



Kooperationen ausbauen

Die GdP Bundespolizei steht für einen effektiven europäischen Grenzschutz, auch an den Landbinnengrenzen. Es muss politisch eine echte gemeinsame, länderübergreifende Strategie erarbeitet werden. Die Gewerkschaft begrüßt daher jede Initiative zur Intensivierung von grenzüberschreitender Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden. Dazu müssen Kooperationen gefördert und ausgebaut werden, aus GdP-Sicht unter anderem mit folgenden Punkten:

- Gemeinsame Aus- und Fortbildung für Beamtinnen und Beamte, die an der operativen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und bei der Strafverfolgung in der EU beteiligt sein sollen, um eine echte europäische Polizeikultur zu entwickeln
- Förderung der Mehrsprachigkeit
- Ausbau und Koordinierung gemeinsamer, grenzüberschreitender Streifen und Einsatzformen und grenzüberschreitende Kriminalitätsbekämpfung
- Entwicklung, Stärkung und Ausbau grenzüberschreitender Sozialinteressen der Beschäftigten sowie die Ermöglichung der Mitbestimmung in Form von Mitarbeitervertretungen auf europäischer Ebene, mindestens mit Informations- und Konsultationsmöglichkeiten
- Aufbau von gemeinsamen Polizei- und Zolldienststellen (GPZD) in den Binnengrenzregionen
- gemeinsame, grenzüberschreitende Aus-, Fort und Weiterbildung in internationalen Dienststellen
- Eine zentrale Rolle für einen effektiven Schutz der gemeinsamen europäischen Außengrenzen spielt aus GdP-Sicht auch die Unterstützung durch FRONTEX. Die GdP unterstützt das Wachstum und die Weiterentwicklung der Agentur.